

Orn. Reisebericht Neusiedler See 2013 (15. bis 31. Mai)

Reiner & Christine Petersen

- Vorbemerkung:

Da es uns im Mai 2011 nach 21-jähriger Abstinenz am Neusiedler See überraschend gut gefallen hatte, beschlossen wir, es wegen der Vögel, der Landschaft, der Menschen, der Speisen und Weine - Reihenfolge beliebig veränderbar - in diesem Jahr noch einmal zu versuchen. Auch dieser Bericht ist wiederum eine sehr subjektive orni-touristische Momentaufnahme, gewonnen in 16 Tagen unter den Aspekten persönlichen Geschmacks und individueller Interessen.

Attraktiv ist der Naturraum besonders wegen seines Spektrums an südosteuropäischen Arten.

Um Wiederholungen zu vermeiden, haben wir einige Textpassagen aus unserem Bericht von 2011 übernommen, soweit sie sich auf regionale Besonderheiten beziehen und dem Erstleser zur Information dienen können.

Druckfehler gehen zu Lasten des gleichnamigen Teufels.

- Reiseziel:

Das bewährte Reiseziel war wieder Illmitz im Seewinkel, für mich der 12. Besuch dort seit 1964, für Christine der 10. seit 1969.

Auch diesmal hatten wir eine Hobby-Verbindung zu Ernst (Dr. Ernst Albegger www.club300.at) aufgenommen und für den Bedarfsfall SMS-Kontakte vereinbart. Das hat reibungslos funktioniert - Ernst sei dafür herzlich gedankt!

- Planung:

Wegen unserer guten Ortskenntnisse bedurfte es auch diesmal keiner besonderen Planung. Aufgrund eigener Erfahrung erschien uns der gewählte Zeitraum am besten geeignet, auch wenn man damit rechnen muss, dass die Lage in jedem Jahr, abhängig vom Langzeitwetter, anders sein kann. Das traf in diesem Jahr in besonderem Maße zu, da die Wasserstände so hoch wie seit vielen Jahren nicht mehr waren und deshalb Flachwasserzonen für Limikolen rar und die zahlreichen Feuchtgebiete weit verteilt waren.

- Zielort:

Illmitz im Seewinkel ist aus unserer Sicht seit jeher für Ornithologen *der* geeignete Aufenthaltsort dank seiner zentralen Lage; die besten Beobachtungsgebiete sind von dort aus schnell zu erreichen, und das Angebot an Unterkünften, Gaststätten und Einkaufsquellen ist reichhaltig.

- Unterkunft:

Keine Frage, wir wohnten wieder in der Pension www.schraendlsee.at von Anna "Maus" Kroiss. Im Januar buchten wir auf Ehrenwort und ohne Vorkasse das Zimmer mit Duschbad für 48,00 € pro Tag mit Frühstück direkt neben dem Weinkühlschrank zur Selbstbedienung mit Anschreibebüchlein.

- Kulinarisches:

Das Frühstück im freundlichen Frühstücksraum entsprach auch diesmal ganz unseren Wünschen: Guter Kaffee (oder Tee), Brötchen und/oder Brot, Butter, Wurst oder Schinken und Käse sowie verschiedene leckere Konfitüren, auch Müsli und Tomaten waren im Angebot, dazu ein Erfahrungsaustausch mit den anderen Gästen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland und natürlich mit Frau Kroiss über das Neueste aus Dorf und Umland.

Zum Mittagessen sind wir bis auf eine Ausnahme in Illmitz eingekehrt, zumal wir bei ganztägiger Vogelbeobachtung nicht den Eindruck hatten, in der Natur irgendetwas zu versäumen. Die Gastwirtschaften (s. unten) suchten wir nach nostalgischen Gesichtspunkten aus, jeweils auch abends zu einem kleinen Imbiss mit Wein.

Im Seewinkel kann man noch "wie in alten Zeiten" hervorragend pannonisch speisen und das zu moderaten Preisen. Für ein leckres Gericht mit einem Getränk zahlt man oft weniger als 10 € p.p. Vorzüglich sind alle Fleischgerichte, besonders die mit einem Letscho. Auch ein Gulasch ist immer empfehlenswert, vor allen auch die angebotenen kostengünstigen Tagesmenüs, natürlich auch jeder Nachtsch, dazu dann ein "großer Schwarzer" (Mokka). Zum Wein gibt es überall leckere Schmalz-, Wurst-, Speck- oder Käsebröte. Auch mit Kraut gefüllte Paprikaschoten sind nicht zu verachten. Pardon, dies soll kein Kochbuch werden

Bei den ausgezeichneten Weinen haben wir uns überwiegend an die trocknen Weißen gehalten. Unsere Favoriten waren der trockene *Muskat Ottonel*, besonders der sehr feine von Kroiss mit dem Säbelschnäbler-Logo, der ein ganz dezentes Muskat-Aroma hat. Leider war der des Jahrgangs 2012 zu schnell ausgetrunken. So wechselten wir zumeist zum *Welschriesling* - hier vor allem zum Schankwein im Dorfwirtshaus Zentral, das damit beweisen will, dass bei ihnen ein qualitativ hochwertiger Schankwein im Preis günstiger sein kann als in einer Heuriganschänke. 1/8 l kostet nur 1,00 € Ein echter *Kammerwein* - "kammer trinken!"

- Wetter:

Das Wetter war überwiegend sonnig, anfangs warm (max. 22° bis 25° C), danach aber um einiges kühler mit oftmals starkem Wind aus aus NW. Nur in der letzten Woche regnet es einmal an einem Spätnachmittags, am Schlußtag durchgehend ab 11:00 h. Diese Lage nutzten wir jeweils zur Kommunikation mit guten Freunden.

- Straßenverkehr:

Auf den Straßen geht es kaum anders zu als bei uns. Gefährliche Situationen gab es diesmal keine. Im ländlichen Bereich wird weiterhin gnadenlos gerast und im letzten Moment noch zwanghaft überholt, selbst wenn der Überholende kurz drauf anhält oder abbiegt. In der landwirtschaftlich genutzten Natur fördert die EU die *Verkehrersschließung ländlicher Gebiete*, damit, wie uns der Nationalparkwart im Hanság sagte, die Bauern noch besser rasen können.

Auf der A3 fuhren wir über Nürnberg bis Passau, dann entlang der Donau bis Linz, von dort weiter auf der Autobahn nach St. Pölten und am nächsten Morgen weiter bis Illmitz. Die Rückfahrt bei Dauerregen ging ab Linz wiederum über Bundes- und Landstraßen bis Hohenfels NM, am nächsten Tag bei teilweisem Regen und einer Stunde im Stau auf der A3 nach Hause.

Von Siegburg bis Illmitz sind es 950 km. Im Seewinkel legten wir 1450 km zurück. Der Diesel-Preis in Österreich lag ca. 10 Cent unter dem in Deutschland.

- Österreichisches:

Auch diesmal haben wir uns rundum wohl gefühlt und wurden überall freundlich behandelt. Der Service in den Gaststätten, überwiegend durch perfektes ungarischen Personal, war vorbildlich.

Wieder hatten wir menschlich beeindruckende Begegnungen mit Bekannten aus früheren Zeiten, mit der inzwischen 80-jährigen, aber putzmunteren Tochter unserer ersten Vermieter in Illmitz, der in Baden bei Wien lebenden Tochter eines früheren sehr guten vogelkundlichen Bekannten aus Wiesbaden mit ihrem Mann, die mit uns zwei Tage in unserer Pension verbrachten, und unserem Freund Herbert mit seiner Frau Marlies aus der Südost-Steiermark, die uns einen halben Tag besuchten.

- Tourismus:

Die Region ist auf Tourismus eingestellt und lebt auch wesentlich davon. Dennoch hat sich der Reichtum in der Natur nicht deutlich negativ entwickelt, zumal die Österreicher auch in

Ortsbereichen noch Brennnesseln und Wildkräuter dulden und nicht dem deutschen Reinlichkeitswahn verfallen sind. Noch war keine Hauptsaison, so dass alles in geordneten Bahnen lief. Der Nationalpark scheint sich weiterhin positiv auszuwirken (Besucherlenkung, gute Beschilderung).

Die Graurinderherde (ung. Steppenrinder) und Manglitza-Schwäne bereichern nicht nur die Landschaft, sondern auch manche Speisekarte.

- Negatives:

Ein Problem sind weiterhin die Fotografen, besonders die mit unzureichender Brennweite., auch die, die trotz Verbots Klangattrappen nutzen. Trotz des überreichen Angebots im Internet muss jeder *seinen eigenen* Vogel "schießen". Die Trampelpfade *hinter* den Stopp-Schildern in den Naturschutzflächen sind Spuren dieser Analphabeten!

Erschreckend ist der Anblick der mehr als 300 Windkraftanlagen, die im Norden des Seewinkels errichtet wurden und werden.

Auch die Maissteppen nehmen in dieser Region Österreichs bedenklich zu.

- Begegnungen mit anderen Ornithologen:

Auch diesmal war die überwiegende Zahl der Vogelbeobachter "Vogelfreunde" (am. "bird sympathizer", engl. "robin stroker"). Wir begegneten nur wenigen wirklichen Experten aus A, CH, GB und D. Deutsche Beobachter erwiesen sich wiederum oft als groß- und wortlose Autisten, in einem Fall als nahezu jedermann beschimpfender Querkopf.

Vom 19. bis 25. Mai beobachteten wir wieder oft zusammen mit unserem Freund Thomas Müller aus Weinheim, den wir alljährlich in unserem Quartier auf Helgoland treffen.

Empfehlenswerte Beobachtungsgebiete:

nach unserer Bewertung

(siehe dazu die Hinweise im Anhang!)

- Graurinderkoppel*
- Hanság*
- Neubruchlacke*
- Lange Lacke
- Hölle
- Illmitzer Seeweg / Bad
- Zicklacke bei Illmitz

- Fertőújlak H (Mexiko Puszta)*

* = von uns bevorzugte Gebiete

Eine gute Gebietskarte ist im Nationalpark-Informationszentrum bei Illmitz zu erhalten.

- Naturbeobachtungen:

Wir sahen/hörten insgesamt 136 Vogelarten, davon 39 erstmals in diesem Jahr* und 21 Limikolenarten.

Von uns nicht gesehen, aber gemeldet wurden

- Rallenreiher
- Kuhreiher
- Sichler
- Schlangendler

Besondere Vogelarten:

- Zwergscharbe

Regelmäßig vom Turm an der Graurinderkoppel, über dem Schilfgürtel oder in Fertőújlak.

- Reiher / Dommeln

Alle Arten außer Rallen- und Kuhreiher.

- Schwarzstorch

Wiederholt im Hanság, einmal 9 Ind. zusammen auf einer Weide, einmal 4 Ind. zusammen mit Kaiseradler kreisend.

- Kolbenente

Auffällig ist die Häufigkeit dieser Entenart in nahezu allen Beobachtungsgebieten.

- Moorente

Diese heißt auf ungarisch Cigányréce = Zigeunerente.

Oft gut zu sehen.

- Seeadler

Mehrfach vom Turm an der Graurinderkoppel, im Hanság und in Fertőújlak gesehen, insgesamt mind. 2 ad. und 1 immat.

- Wiesenweihe

Im Hanság vier Mal 1,0 und bei der Hölle 0,1.

- Kaiseradler

Im Hanság und Fertőújlak einige Male 2 verschiedene ad. und ein fast ad.

- Großtrappe

In der Schutzzone im Hanság leicht zu beobachten, auch bei beeindruckender Balz, bis max. 10 Ind. (bedroht "durch Touristen und Raubzeug")

- Sumpfläufer

An der Neubruchlacke bis max. 4 Ind. zusammen..

- Schwarzkopfmöwe

Diesmal nur wenige Ind.

- dunkle Seeschwalben

Alle drei Arten, jedoch nur 1 Weißflügel-Seeschwalbe am Warmsee.

- Eulen

Bedingt durch die Nässe (Mäusemangel) gab es in diesem Jahr im Hanság keine Sumpfohreulen. Wir sahen nur einmal abends (21:30 h) in Illmitz eine fliegende Eule (Schleier- oder Waldohreule?).

- Bienenfresser

Sandgrube bei Weiden.

Nach der Autobahnausfahrt kommt ein Kreisel, dort rechts nach Weiden, dann 1. Gasse = Weinbergsgasse hinauf bis zum vorletzten oder letzten Weg nach rechts = Osten. Von dort sieht man die Sandgrube und die fliegenden Vögel. 1 Ind. flog im Hanság.

- Schlagschwirl

Wir hörten nur am 15. Mai 2 und am 20. Mai 1 singendes Ind. im Laubwald südlich des Einserskanals auf ungarischer Seite zwischen Brücke und Turm.

- Schwarzstirnwürger

Am 25. Mai 1 Ind. für kurze Zeit beim Beobachtungsturm an der Graurinderkoppel.
Wir sahen die Art zuletzt 2008 auf Lesbos und 1990 im Seewinkel.

Unsere Vogelartenliste :

Orts-, Zeit- und Mengenangaben sind in dieser Liste nicht aufgeführt, da alles "Momentaufnahmen" waren. Einzelauskünfte zu bestimmten Arten erteilen wir gern.

Zwergtaucher - Little Grebe - *Tachybaptus ruficollis*
Haubentaucher - Great Crested Grebe - *Podiceps cristatus*
Kormoran - Cormorant - *Phalacrocorax carbo*
Zwergscharbe - Pygmy Cormorant - *Phalacrocorax pumeus**
Rohrdommel - Common Bittern - *Botaurus stellaris**
Zwergdommel - Little Bittern - *Ixobrychus minutus**
Nachtreiher - Night Heron - *Nycticorax nycticorax**
Seidenreiher - Little Egret - *Egretta garzetta**
Silberreiher - Great White Egret - *Egretta alba*
Graureiher - Gray Heron - *Ardea cinerea*
Purpureiher - Purple Heron - *Ardea purpurea**
Schwarzstorch - Black Stork - *Ciconia nigra*
Weißstorch - White Stork - *Ciconia ciconia*
Löffler - Spoonbill - *Platalea leucorodia*
Höckerschwan - Mute Swan - *Cygnus olor*
Graugans - Graylag Goose - *Anser anser*
Brandgans - Shelduck - *Tadorna tadorna*
Schnatterente - Gadwall - *Anas strepera*
Krickente - Teal - *Anas crecca*
Stockente - Mallard - *Anas platyrhynchos*
Knäkenente - Garganey - *Anas querquedula*
Löffelente - Shoveler - *Anas clypeata*
Kolbenente - Red-crested Pochard - *Netta rufina**
Tafelente - Pochard - *Aythya ferina*
Moorente - Ferruginous Duck - *Aythya nyroca**
Reiherente - Tufted Duck - *Aythya fuligula*
Wespenbussard - Honey Buzzard - *Pernis apivorus**
Rotmilan - Red Kite - *Milvus milvus*
Seeadler - White-tailed Eagle - *Haliaeetus albicilla**
Rohrweihe - Marsh Harrier - *Circus aeruginosus*
Wiesenweihe - Montague's Harrier - *Circus pygargus**
Mäusebussard - Common Buzzard - *Buteo buteo*
Kaiseradler - Imperial Eagle - *Aquila heliaca**
Turmfalke - Common Kestrel - *Falco tinnunculus*
Baumfalke - Hobby - *Falco subbuteo*
Wachtel - Quail - *Coturnix coturnix**
Jagdfasan - Pheasant - *Phasianus colchicus*
Wachtelkönig - Corncrake - *Crex crex**
Teichhuhn - Moorhen - *Gallinula ochropus*
Blässhuhn - Coot - *Fulica atra*
Großtrappe - Great Bustard - *Otis tarda**
Stelzenläufer - Black-winged Stilt - *Himantopus himantopus**
Säbelschnäbler - Avocet - *Recurvirostra avosetta*
Flussregenpfeifer - Little Ringed Plover - *Charadrius dubius*

Sandregenpfeifer - Ringed Plover - *Charadrius hiaticula*
Seereggenpfeifer - Kentish/Snowy Plover - *Charadrius alexandrinus**
Kiebitzregenpfeifer - Gray Plover – *Pluvialis squatarola*
Kiebitz - Lapwing - *Vanellus vanellus*
Sanderling - Sanderling - *Calidris alba*
Zwergstrandläufer - Little Stint - *Calidris minutus**
Temminckstrandläufer - Temminck's Stint - *Calidris temminckii**
Sichelstrandläufer - Curlew Sandpiper - *Calidris ferruginea**
Alpenstrandläufer - Dunlin - *Calidris alpina*
Sumpfläufer - Broad-billed Sandpiper - *Limicola falcinellus**
Kampfläufer - Ruff - *Philomachus pugnax*
Uferschnepfe - Black-tailed Godwit - *Limosa limosa*
Regenbrachvogel - Whimbrel - *Numeniusphaeopus**
Großer Brachvogel - Curlew - *Numenius arquata*
Dunkler Wasserläufer - Spotted Redshank - *Tringa erythropus**
Rotschenkel - Redshank - *Tringa totanus*
Bruchwasserläufer - Wood Sandpiper - *Tringa glareola**
Steinwälzer - Turnstone - *Arenaria interpres*
Schwarzkopfmöwe - Mediterranean Gull - *Larus melanocephalus*
Zwergmöwe - Little Gull - *Hydrocoloeus minutus**
Lachmöwe - Black-headed Gull - *Larus ridibundus*
Mittelmeermöwe - Yellow-legged Gull - *Larus michahellis*
Flusseeeschwalbe - Common Tern - *Sterna hirundo*
Weißbart-Seeschwalbe - Whiskered Tern - *Chlionidas hybridus**
Trauerseeeschwalbe - Black Tern - *Chlionidas niger**
Weißflügel-Seeschwalbe - White-Winged black Tern - *Chlionidas leucopterus**
Ringeltaube - Woodpigeon - *Columba palumbus*
Türkentaube - Collared Dove - *Streptopelia decaocto*
Turteltaube - Turtle Dove - *Streptopelia turtur*
Kuckuck - Cuckoo - *Cuculus canorus*
Mauersegler - Common Swift - *Apus apus*
Eisvogel - Kingfisher - *Alcedo atthis*
Bienenfresser - European Bee-Eater - *Merops apiaster**
Wiedehopf - Hoopoe - *Upupa epops**
Buntspecht - Great Spotted Woodpecker - *Dendrocopos major*
Blutspecht - Syrian Woodpecker - *Dendrocopos syriacus**
Haubenlerche - Crested Lark - *Galerida cristata*
Feldlerche - Skylark - *Alauda arvensis*
Uferschwalbe - Sand Martin - *Riparia riparia*
Rauchschwalbe - Barn Swallow - *Hirundo rustica*
Mehlschwalbe - House Martin - *Delichon urbica*
Wiesenschafstelze - Wagtail - *Motacilla flava*
Bachstelze - White Wagtail - *Motacilla alba*
Nachtigall - Nightingale - *Luscinia megarhynchos*
Hausrotschwanz - Black Redstart - *Phoenicurus ochruros*
Braunkehlchen - Whinchat - *Saxicola rubetra*
Schwarzkehlchen - Stonechat - *Saxicola rubecula*
Amsel - Blackbird - *Turdus merula*
Singdrossel - Song Thrush - *Turdus philomelos*
Schlagschwirl - River Warbler - *Lucustella fluviatilis**

Rohrschwirl - Savi's Warbler - *Lucustella luscinioides*
Schilfrohrsänger - Sedge Warbler - *Acrocephalus schoenobaenus*
Sumpfrohrsänger - Marsh Warbler - *Acrocephalus palustris*
Teichrohrsänger - Reed Warbler - *Acrocephalus scirpaceus*
Drosselrohrsänger - Great Reed Warbler - *Acrocephalus arundinaceus**
Gelbspötter - Icterine Warbler - *Hippolais icterina**
Sperbergrasmücke - Barred Warbler - *Sylvia nisoria**
Klappergrasmücke - Lesser Whitethroat - *Sylvia curruca*
Dorngrasmücke - White Throat - *Sylvia communis*
Gartengrasmücke - Garden Warbler - *Sylvia borin*
Mönchsgrasmücke - Blackcap - *Sylvia atricapilla*
Zilpzalp - Chiffchaff - *Phylloscopus collybita*
Fitis - Willow Warbler - *Phylloscopus trochilus*
Bartmeise - Bearded Tit - *Panurus biarmicus**
Blaumeise - Blue Tit - *Parus caeruleus*
Kohlmeise - Great Tit - *Parus major*
Beutelmeise - Penduline Tit - *Remiz pendulinus**
Pirol - Golden Oriole - *Oriolus oriolus*
Neuntöter - Red-backed Shrike - *Lanius collurio*
Schwarzstirnwürger - Lesser Shrike - *Lanius minor**
Eichelhäher - Jay - *Garrulus glandarius*
Elster - Magpie - *Pica pica*
Dohle - Jackdaw - *Corvus monedula*
Saatkrähe - Rook - *Corvus frugilegus*
Rabenkrähe - Carrion Crow - *Corvus corone*
Nebelkrähe - Hooded Crow - *Corvus cornix*
Star - Starling - *Sturnus vulgaris*
Haussperling - House Sparrow - *Passer domesticus*
Feldsperling - Tree Sparrow - *Passer montanus*
Buchfink - Chaffinch - *Fringilla coelebs*
Girlitz - Serin - *Serinus serinus*
Grünfink - Greenfinch - *Carduelis cloris*
Stieglitz - Goldfinch - *Carduelis carduelis*
Bluthänfling - Linnet - *Carduelis cannabina*
Goldammer - Yellowhammer - *Emberiza citrinella*
Rohrammer - Reed Bunting - *Emberiza schoeniclus*
Grauammer - Corn Bunting - *Emberiza calandra**

Säugetiere:

- Reh - *Capreolus capreolus*
- Feldhase - *Lepus europaeus*
- Wildkaninchen - *Oryzogalus cuniculus*
- Steinmarder - *Martes foina*
- Ziesel - *Citellus citellus*

Reptilien / Amphibien:

- Laubfrosch - *Hyla arborea*
- Blindschleiche - *Anguis fragilis*
- Zauneidechse - *Lacerta agilis*

Schmetterlinge (ohne besonders Augenmerk darauf);

nur soweit sicher bestimmbar; keine neuen Arten):

- Kleiner Kohlweißling - *Pieris rapae*
- Tagpfauenauge - *Nymphalis io*
- Distelfalter - *Vanessa cardui*
- Scheckenfalter *spec.?*
- Kleiner Heufalter - *Coenonympha pamphilus*
- Bläulinge *spec.?*
- Großer Feuerfalter - *Lycaena dispar*

Pflanzen (Blumen) u.a.:

- Hain- oder Steppen-Salbei - *Salvia memorosa*
- Bastard- oder Salzwiesen-Schwertlilie - *Iris spuria*
- Phönizische Königskerze - *Verbascum phoeniceum*
- Braunes Mönchskraut - *Nonea pulla*
- Sumpfkraut - *Orchis palustris*

- "Falscher Indigo" (Robinienart)

Reiner & Christine Petersen
zilpzalp at netcologne.de

ANHANG

Kurze Ortsbeschreibungen wichtiger **Beobachtungsgebiete**:

- Graurinderkoppel

Bestes Gebiet. Anfahrt von Apetlon, gegenüber dem Kindergarten die Gasse mit dem grünen Wegweiser "Vogelparadies" nach Westen ganz hinunter bis zum Querweg. Dort parken und rechts ca. 500 m zu Fuß bis zum Beobachtungsturm gehen.

- Hanság

Hervorragendes Gebiet. Die Straße von Taden hinunter fahren bis zum Beobachtungsturm (nach Osten = Trappengebiet), weiter hinunter bis zum Einserkanal, dort nach links, dann über die Andauer Brücke auf die ungarische Seite, ggf. bis zum Wachturm (Schlagschwirl). Danach den Weg in Richtung Andau exakt 3,6 km fahren. Dort sind ab 16:30 h Greifvögel, Wachtel, Wachtelkönig, Großtrappen, Sperbergrasmücke möglich.

- Lange Lacke

Immer noch sehr gut für viele Arten sowohl vom Weg rechts als auch links des Informationshäuschens, wenn man vom Parkplatz aus ins Gebiet geht..

- Hölle, von mittelalterlich "helja" = ein Gebiet weit ab vom Dorf

Sowohl die Lacken (Moorente usw.) als auch deren Umgebung und der Weg parallel zum Neusiedler See und dessen feuchte Randzonen sind beachtenswert (Wiedehopf, Blutspecht, Sperbergrasmücke, Beutelmeise, Pirol).

- Illmitzer Seeweg / Bad

Es lohnt sich ein abendlicher Gang ab Sonnenuntergang den Seeweg vom Illmitzer Wäldchen bis zum Bad und zurück und zu den Randbereichen des Badeareals (Bartmeise).

- Neubruchlacke

Vom Asphaltweg zur Rosalienkapelle kurz hinter dieser in den Kiesweg nach links abbiegen. Gut für Limikolen besonders an den Rändern des mittleren Bereiches..

- Zicklacke bei Illmitz

In diesem Jahr mit viel Wasser; einige Limikolen, viele Kolbenenten, immer beachtenswert.

- Fertöujlak

Über Pamhagen (offene Grenze) bis Fertöd, dort rechts über Sarrod weiter bis zur Schleuse am Einserkanal. Hier befindet sich geradeaus weiter rechts ein Beobachtungsturm, ein weiterer am Kanal (linkes Ufer ca. 800 m weiter nach Westen). Im Gebiet sind Reiher, Schwarzstorch, Seeadler, Kaiseradler, Limikolen, Schwarzkopfmöwen usw. möglich.

Bedingt durch Niederschläge können die Wasserstände sehr unterschiedlich sein. Die Qualität der Gebiete ist damit sehr veränderlich. Wir haben früher einige Bereiche zeitweise sehr viel trockener erlebt.

Gasthöfe:

In Illmitz:

- im Zentrum das Dorfwirtshaus Zentral, uralte bewährte Adresse!

Gute pannonische Küche, preiswert. Ein Mittagsmenü = Suppe + 1 Speise = 7,90 €

Sehr guter Wein!

Siehe: www.zentral-illmitz.at

- Puszta Scheune, zentral gelegen,

abends mit Zigeunermusik, urig, gute einfache Speisen und guter Wein.

- Gowerl-Haus, Buschenschank in der Apetlonerstraße 17

Hervorragende Jausen und Weine in erlesener Qualität;

sehr gut besuchtes Haus mit traditionellem Ambiente.

Siehe: www.gowerlhaus.at

Es gibt sicher noch einige andere empfehlenswerte Gastwirtschaften.

Wir allerdings sind unseren Traditionen treu geblieben.

Typische Beobachtungsgebiete ...



... im Seewinkel (Neubruchlacke) und ...



... in Ungarn (Fertőújlak) unmittelbar südlich der Ländergrenze.
